

Shorttrack-Weltcup: guter Einstand für Bianca Walter

Mit dem sensationellen zweiten Platz über 500 m hat die Dresdner Shorttrackerin Anna Seidel beim Weltcup im japanischen Nagoya für Furore gesorgt. Damit ist die 17-Jährige endgültig in der Weltspitze angekommen, was auch ihre Platzierungen im Gesamt-Weltcup belegen.



Quelle: Archiv

Sie ist über 500 m derzeit Sechste, über 1500 m liegt sie sogar auf dem dritten Rang. Aber auch ihre Dresdner Teamgefährtin Bianca Walter durfte sich in Nagoya, wo übrigens vor drei Jahren auch der inzwischen zurückgetretene Robert Seifert seinen Weltcup-Sieg über 500 m feierte, über ihre Leistung freuen. Der 25-Jährigen, die durch ihren Abschluss bei der Polizeiausbildung Trainingsrückstand hatte und deshalb bei den ersten beiden Weltcups in Kanada noch fehlte, gelang ein guter internationaler Saison-Einstand. Sie startete über 500 m und 1000 m und lief auf beiden Distanzen jeweils ins Viertelfinale, belegte am Ende die Ränge 13 (500 m) und 16 (1000 m).

Nicht ganz so erfolgreich konnten sich die Männer in Szene setzen. Die beste Platzierung gelang Anna Seidels Freund Leon Kaufmann-Ludwig im zweiten Wettbewerb über 500 m, in dem er auf Platz 19 kam. Sein Münchner Vereinsgefährte Felix Spiegl lief auf Rang 27. Der Dresdner Christoph Schubert belegte über 1000 m den 26. Platz, über 1500 m wurde er auf Rang 36 notiert. Für den Rostocker Torsten Kröger, der wie alle anderen deutschen Athleten am Stützpunkt in Dresden trainiert, reichte es über 500 m nur zu Rang 36. Über 1000 m hatte er Pech, wurde disqualifiziert. In der Staffel mussten die Schützlinge von Trainer Miroslav Boyadzhiev bereits im Vorlauf die Segel streichen und sich mit dem elften Rang begnügen. Inzwischen ist die deutsche Mannschaft schon zum nächsten Weltcup nach Shanghai (China) weitergereist.

Ah

<http://www.dnn.de/Sportbuzzer/Sport-Regional/Shorttrack-Weltcup-guter-Einstand-fuer-Bianca-Walter>